

## **NDB-Artikel**

**Mörike.** (evangelisch)

### **Leben**

Zu der württ. Beamten- und Medizinerfamilie, die ursprünglich in Brandenburg beheimatet war, gehören u. a. →*Robert* (1851–1900), Professor der Gynäkologie in Santiago de Chile (s. Fischer), →*Eugen* (1854–1936), Architekt und Professor an der TH Stuttgart, der Paläontologe →*Wilhelm Möricke* (1861–97), der Forschungsreisen zu den Anden unternahm (s. Bad. Biogr. V), der Pianist und Leiter des Dresdener Philharmonischen Orchesters →*Eduard* (1877–1929, s. DBJ XI, Tl.), →*Otto* (1880–1965), Oberbürgermeister von Konstanz 1919–33, dann Präsident des Rechnungshofs für Südbaden, und →*Dagobert* (1885–1961), Senatspräsident am Bundesgerichtshof in Karlsruhe (s. Wi. 1958).

### **Literatur**

Dt.GB 170, 1975, S. 98-288.

### **Autor**

Rüdiger Frommholz

### **Empfohlene Zitierweise**

, „Mörike“, in: Neue Deutsche Biographie 17 (1994), S. 666 [Onlinefassung];  
URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>



---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---